

11928 - 2734
SOMMER-SEMESTER 1928

VORLESUNGSVERZEICHNIS

DER

HESSISCHEN

LUDWIGS-UNIVERSITÄT

ZU GIESSEN



Beginn der Immatrikulation: 16. April
Beginn der Vorlesungen: 23. April

GIESSEN 1928

von Münchow'sche Universitäts-Druckerei Otto Kindt

Akademische Behörden und Beamte.

Rektor.

Dr. Leo Rosenberg, ordentlicher Professor in der Juristischen Fakultät. Moltkestr. 3. Fernsprecher 1618. Sprechstunden: Mo. Mi. Fr. 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ im Rektorzimmer, Bismarckstr. 22.

Kanzler.

Das Kanzleramt ist zur Zeit dem Rektor übertragen.

Exrektor.

Dr. med. vet. et sc. nat. Wilhelm Zwick, ordentlicher Professor in der Veterinärmedizinischen Fakultät. Leihgesterner Weg 20. Fernsprecher 67.

Ephorus.

D. Dr. phil. Gustav Krüger, Geheimer Kirchenrat, ordentlicher Professor in der Theologischen Fakultät. Löberstr. 22. Fernsprecher 846. Sprechstunden: Mo. Do. 15—16 im Vorlesungsgebäude, Zimmer 59.

Dekane.

Theologische Fakultät: D. Cordier. Di. Fr. 12—13 im Theologischen Seminar.

Juristische Fakultät: Dr. Mittermaier. Di. Do. 15—16. Liebigstrasse 36.

Medizinische Fakultät: Dr. Kuhn. Nach der Vorlesung im Hygienischen Institut.

Veterinärmedizinische Fakultät: Dr. Olt. Vormittags nach den Vorlesungen.

Philosophische Fakultät: Geschäftsführender Dekan: Dr. Aubin. Di. 11—12, Mi. 12—13, Fr. 11—12 im Historischen Seminar.

I. Abteilung: Dr. Aubin. Di. 11—12, Mi. 12—13, Fr. 11—12 im Historischen Seminar.

II. Abteilung: Dr. Lenz. Mo. Di. Do. 16—17 im Staatswissenschaftlichen Seminar.

Universitäts-Sekretariat und Akademische Auskunftsstelle:

Bismarckstr. 22, I. Stock. Fernsprecher 1366. Verkehrszeit: 9—12 Uhr.

Universitäts-Quästur:

Bismarckstr. 22, Erdgeschoss, Fernsprecher 1697. Verkehrszeit: 9—12 Uhr.

Mitteilungen.

1. Studierende, die bereits hier immatrikuliert sind und ihre Studien hier fortsetzen wollen, haben sich auf dem Universitäts-Sekretariat, Bismarckstrasse 22 (Zimmer 16), 2. Stock anzumelden, um die Ausweiskarte abstempeln zu lassen und ihre Wohnung anzugeben. Dies hat in der Zeit vom

16. April bis zum 12. Mai 1928

vormittags von 9—12 Uhr zu geschehen.

2. Anmeldungen zur Immatrikulation werden in der gleichen Zeit auf dem Sekretariat (Zimmer 9), 1. Stock angenommen. Nach dem 12. Mai werden Anmeldungen nur dann angenommen, wenn die Verspätung in genügender Weise entschuldigt wird.

3. Bei der Anmeldung zur Immatrikulation sind die zum Abschluss des gewählten Studiums nach reichsrechtlichen oder hessischen Prüfungsvorschriften erforderlichen Zeugnisse über die Vorbildung einzureichen.

Nach dem Ermessen des Rektors können auch Bewerber zugelassen werden, die sich durch andere Zeugnisse über Unbescholtenheit und wissenschaftliche Vorbildung ausweisen.

In jedem Fall bleiben für die Zulassung zu einer Prüfung oder zur Promotion die Bestimmungen der betreffenden Prüfungs- oder Promotionsordnung allein massgebend.

Wer schon eine Hochschule besucht hat, ist verpflichtet, deren Abgangszeugnis einzureichen.

Ist seit Ausstellung dieser Zeugnisse eine längere Zeit abgelaufen, so ist für die Zwischenzeit ein Leumundszeugnis beizubringen.

Minderjährige haben eine beglaubigte Bescheinigung ihrer gesetzlichen Vertreter darüber beizubringen, dass sie mit deren Einwilligung die Universität Giessen besuchen.

4. Studierende, die Vorlesungsgelder und Gebühren vor Beginn des Semesters entrichten wollen, werden gebeten, das Postscheckkonto der Univ.-Quästur Frankfurt a. M. Nr. 12046, oder das Konto bei der Mitteldutschen Kreditbank, Filiale Giessen, zu benützen. Die Quästur gibt während der Ferien auf Anfrage auch schriftlichen Bescheid über die Höhe der Honorare.

5. Das Rektorat, das Sekretariat, die Quästur und die Univ.-Kasse befinden sich Bismarckstrasse 22.

6. Der Rektor ist im Rektorzimmer (Bismarckstrasse 22) zu sprechen: Montag, Mittwoch und Freitag 11¹/₂—12¹/₂ Uhr.

7. Das Sekretariat ist von 9—12 Uhr geöffnet. Vorstand des Sekretariats: Verwaltungs-Oberinspektor Wilhelm Erle.

8. Die akademische Auskunftstelle ist dem Sekretariat angeschlossen.

9. Die **Gesundheitsuntersuchung und sportärztliche Beratung der Studierenden** findet von 8—12 und 14—17 Uhr werktags, außer Mittwoch und Samstag Nachmittag, im Institut für Körperkultur, Friedrichstr. 24 (Neubau des Physiolog. Instituts) statt. Bei der Anmeldung auf dem Sekretariat wird der Untersuchungstermin mitgeteilt.

10. Das Geschäftszimmer des Allgemeinen Studentenausschusses befindet sich im Vorlesungsgebäude, Ludwigstr. 23.

11. Zur Unterstützung der ordentlichen Studierenden in ihrer wirtschaftlichen Selbsthilfe hat sich der Verein

Gießener Studentenhilfe e. V.

gebildet.

1. Vorsitzender: Prof. Dr. jur. Eger, Wilhelmstr. 22.

Geschäftsführer: Dr. Weise.

Geschäftsräume: Bismarckstr. 16.

Tätigkeitskreis.

Studentenspeisung: Heim Burggraben 9 und Schöne Aussicht.

Frühstücksstube: Vorm. im Vorlesungsgebäude der Universität.

Einzelfürsorge: Gewährung von Vergünstigungen jeglicher Art, z. B. Freitische, kurzfristige Darlehen usw.

Studentenwohnhaus: Egerheim auf der Schönen Aussicht.

Wäscherei und Nähstube: Auf der Schönen Aussicht.

Schuhmacherei: Ausführung aller Arbeiten mit 25 % Nachlaß auf den Ortstarif.

Druckerei: Anfertigung von kleineren Dissertationen und sonstigen Drucksachen.

Studentenleihbücherei: Ausleihe von Büchern für 1 Semester.

Schreibmaschinenstube: Im Studentenheim Burggraben 9.

Wohnungsnachweis.

Arbeitsvermittlungsamts: Beratung und Unterstützung von Werkstudenten.

Darlehenskasse der Deutschen Studentenschaft, Zweigstelle Gießen.

Akadem. Streich-Orchester: Anmeldung zur Beteiligung und Bestellung von Musik für Veranstaltungen im Geschäftszimmer der Studentenhilfe.

Friseurdauerkarten zu ermäßigtem Preise zu beziehen durch die Studentenhilfe (Friseur Schmitt, Ludwigstr. 22).

Die Sprechstunden des 1. Vorsitzenden, des Geschäftsführers und der Amtsleiter sind aus den Anschlägen ersichtlich.

Allen brieflichen Anfragen ist Rückporto beizufügen.

12. Leibesübungen.

In alle Abgangszeugnisse werden folgende Vermerke eingetragen:

a) Hat an den Leibesübungen der Universität ausreichend teilgenommen

oder b) Hat an den Leibesübungen nicht teilgenommen

oder c) War von der Teilnahme an den Leibesübungen befreit.

Wer den ersten Vermerk erhalten will, hat

1. bis zum 4. Semester mindestens zwei, später mindestens eine der angesetzten allgemeinen Uebungen unentgeltlich zu belegen,

2. sich am Semesterende ein besonderes Testat vom Universitäts-Turnlehrer ausstellen zu lassen und dies auf dem Sekretariat abzugeben.

Wer sich sportärztlich befreien lassen muß (siehe c), hat sich — gemäß Anschlag am schwarzen Brett im Kollegienhaus — untersuchen zu lassen und das Zeugnis auf dem Sekretariat abzugeben.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Dekan: D. Cordier. Sprechstunden: Di. Fr. 12—13 im Theol. Seminar.

Ordentliche Professoren.

- D. Dr. phil. Gustav Krüger, Geheimer Kirchenrat, Löberstr. 22. Fernsprecher 846. — Mo. Do. 15—16. — Emeritiert.
D. Hans Schmidt, Stephanstr. 25. — Mo. Do. 11—12.
D. Dr. phil. Heinrich Frick, Moltkestr. 22. Fernsprecher 2486. — Mo. Do. 11—13 im Theologischen Seminar.
D. Georg Bertram, Wartweg 28. — Di. Fr. 10—11 im Theologischen Seminar.
D. Dr. phil. Leopold Cordier, Gr. Steinweg 15. Fernsprecher 1722. — Di. Fr. 12—13 im Theologischen Seminar.
Lic. Heinrich Bornkamm, Wartweg 30. — Di. Fr. 14—15.

Ordentlicher Honorarprofessor.

- D. Dr. phil. August Freiherr von Gall, Stephanstr. 27.

Ausserplanmässiger ausserordentlicher Professor.

- D. Oskar Holtzmann, Goethestr. 59. — Beurlaubt.

Privatdozenten.

- Lic. August Dell, Herborn, Evang. Predigerseminar.
Lic. Dr. phil. Heinrich Adolph, Moltkestr. 24.
Lic. Justus Ferdinand Laun, Goethestr. 67. — Beurlaubt.
Lic. Dr. phil. Adolf Allwohn, Walldorf, Hessen. Fernsprecher Mörfelden 67.
Lic. Peter Brunner, Moltkestr. 24.

Repetent.

- Lic. Peter Brunner, Moltkestr. 24.

Zur Abhaltung von Vorlesungen berechtigt:

- D. Dr. phil. Wilhelm Diehl, Prälat der Hessischen Landeskirche in Darmstadt.

Einführung in das theologische Studium. Mi. 11 ^{1/2} —13.	Adolph
Hebräische Grammatik für Anfänger. Mo. Di. Do. Fr. 9—10.	Hans Schmidt
Erklärung der Genesis. Mo. Di. Do. Fr. 12—13.	Frhr. v. Gall
Geschichte der Religion Israels bis zum Exil. Mo. Di. Do. Fr. 10—11.	Hans Schmidt
Übungen über die ältesten hebräischen Dichtungen. 2st., nach Vereinb.	Frhr. v. Gall
Übungen zur griechischen Übersetzung des Jeremia. Mi. 9—10, Fr. 8—9.	Bertram
Erklärung der Korintherbriefe. Di. Do. Fr. 7—8.	Bertram
Die hellenistischen Religionen in der Umwelt des Christentums. Di. Do. 8—9.	Bertram
Kirchengeschichte. Teil II. Mo. Di. Do. Fr. 11—12.	Bornkamm
Allgem. Religionsgeschichte: Ausserchristliche Mystik. Mo. Do. Fr. 12—13.	Frick
Dogmatik II. Mo. Di. Do. Fr. 10—11.	Frick
Das Gottesproblem in der neuzeitlichen Philosophie von Descartes bis Leibniz. Di. Do. 9—10.	Brunner
Besprechung von Texten im Anschluss an die Vorlesung. Fr. 9—10. Unentgeltlich.	Brunner
Grundfragen der christlichen Ethik. Mi. 18—20.	Dell

Praktische Theologie II: Die evangelische Gemeinde. Mo. Di. Do. Fr. 11—12.	Cordier
Gottesdienstliche Gegenwartsfragen (mit Aussprache). Mi. 11 ¹ / ₂ —13.	Cordier
Geschichte und Wesen der Inneren Mission. Fr. 17—19, alle 14 Tage	Allwohn
Bilder aus der Geschichte der sozialen Arbeit der hessen-darmstädtischen Landeskirche. Fr. 17—19, alle 14 Tage. Unentgeltlich.	Diehl

Theologisches Seminar:

Alttestamentl. Abteilung: Übungen über das Buch Micha. Di. 18—20.	Hans Schmidt
Neutestamentl. Abteilung: Die anthropologischen Anschauungen des N. T. Mi. 10—11 ¹ / ₂ .	Bertram
Kirchengeschichtl. Abteilung: Das Tridentinische Konzil. Do. 18—19 ¹ / ₂ .	Bornkamm
Systematische Abteilung: Das Reich Gottes. Mi. 7 ¹ / ₂ —9.	Frick
Praktisch-theol. Abteilung: Erbauungsschriften des Reformationsjahrhunderts. Mo. 18—20.	Cordier
Institut für evangelische Jugendkunde:	
a) *Besprechung von Quellentücken zur Geschichte des evangelischen Jugendwerkes. Do. 20—22. Unentgeltlich.	Cordier
b) *Exkursionen (nach besonderer Bekanntgabe). Sa. nachm. u. So., einmal monatlich.	Cordier

Alttestamentliches Proseminar:

Kursorische Lektüre aus Exodus. Mi. 7 ¹ / ₂ —9.	Frhr. v. Gall
---	---------------

Übungen des Repetenten:

Kursorische Lektüre der Offenbarung des Johannes. 2st. In noch zu bestimmender Zeit.	Brunner
Kursorische Lektüre der Römerbriefklärungen des Thomas von Aquin und Luthers (1515/16). 2st. In noch zu bestimmender Zeit.	Brunner

Weitere philosophische und pädagogische Vorlesungen und Übungen s. S. 16 und 17

Juristische Fakultät.

Dekan: Dr. Mittermaier. Sprechstunden: Di. Do. 15—16. Liebigstr. 36.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Wolfgang Mittermaier, Geheimer Justizrat, Liebigstr. 36. Fernsprecher 2445. — Di. Do. 15—16.
- Dr. Otto Eger, Wilhelmstr. 22. Fernsprecher 1321. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Hans Gmelin, Am Nahrungsberg 39. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Leo Rosenberg, Moltkestr. 3. Fernsprecher 1618. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Karl Frölich, Südanlage 13. — Nach den Vorlesungen.

Privatdozenten.

- Dr. Karl Heyland, Frankfurt a. M., Gartenstr. 36. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Georg Eisser, Gartenstr. 18. — Nach den Vorlesungen.

Mit Lehrauftrag versehen:

Karl Stumpf, Direktor der Zellenstrafanstalt in Butzbach. Gefängniswesen.

Julius Kuhl, Finanzgerichtspräsident, Darmstadt, Steinackerstr. 9, Fernsprecher 2609.

Steuerrecht. — Nach den Vorlesungen.

Mit Vertretung beauftragt:

Dr. Eduard Bötticher, Karl-Vogt-Str. 13. — Nach den Vorlesungen.

Einführung in die Rechtswissenschaft. Di. bis Fr. 10—11.	Mittermaier
Deutsche Rechtsgeschichte. Di. bis Fr. 8—9.	Frölich
Geschichte und System des römischen Rechts. Mo. 8—10, Di. bis Fr. 9—10.	Eger
Grundzüge des Bürgerlichen Rechts (für Juristen und Studierende der Wirtschaftswissenschaft). Mo. Di. Fr. 11—12.	Eisser
Deutsches Bürgerliches Recht, Sachenrecht. Mo. bis Fr. 10—11.	Rosenberg
Deutsches Bürgerliches Recht, Familienrecht. Di. Do. Fr. 8—9.	Eisser
Deutsches Bürgerliches Recht, Erbrecht. Di. Do. Fr. 12—13.	Frölich
See- und Binnenschiffsrecht. Mo. Mi. 12—13.	Frölich
Grundzüge des Arbeitsrechts und der Arbeitsgerichtsbarkeit. 2st. Zeit nach Vereinbarung.	Bötticher
Zivilprozess II. (Zwangsvollstreckung und Konkurs). Di. bis Fr. 11—12.	Bötticher
Forst- und Landwirtschaftsrecht. 2st.	Mittermaier
Allgemeine Staatslehre (Politik). Di. bis Do. 9—10.	Gmelin
Deutsches Reichs- und Landesverwaltungsrecht. Mo. bis Fr. 8—9.	Gmelin
*Politische Tagesfragen. Mo. 9—10.	Gmelin
Beamtenrecht. Fr. 19—20.	Heyland
Strafrecht. Mo. bis Fr. 11—12.	Mittermaier
Kriminologie II. Teil. Mi. 16—17. Unentgeltlich.	Stumpf
Praktischer Strafvollzug II. Teil. Mi. 17—18. Unentgeltlich.	Stumpf
Steuerverfahrensrecht. Steuerstrafrecht u. Steuerstrafverfahren. Fr. 18—20 (auf Wunsch früher).	Kuhl
Konversatorium über Strafprozessrecht. 2st. Zeit nach Vereinbarung. Im Auftrag der Fakultät.	Engisch, Assistent
Konversatorium über Bürgerliches Recht. 2st. Zeit nach Vereinbarung. Im Auftrag der Fakultät.	Engisch, Assistent
Übungen im römischen Recht für Anfänger mit fakultativen schriftlichen Arbeiten. Do. 18—20.	Eisser
Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten. Di. 18—20.	Bötticher
Übungen im Bürgerlichen Recht für Vorgeschrittene mit schriftlichen Arbeiten (Familien- und Erbrecht). Mo. 18—20.	Frölich
Übungen im Handelsrecht mit schriftlichen Arbeiten. Mi. 18—20.	Eger
Übungen im Zivilprozessrecht mit schriftlichen Arbeiten. Di. 18—20.	Mittermaier
Übungen im Verwaltungs- und im Völkerrecht. Fr. 17—18.	Gmelin und Heyland
Deutschrechtliche Arbeitsgemeinschaft für Vorgeschrittene. Do. 18—20. Privatissime und unentgeltlich.	Frölich
Strafrechtseminar. Mi. 20 ¹ / ₂ —22. Alle 14 Tage. Privatissime.	Mittermaier
Konversatorium über Staatsrecht für Volkswirte. Fr. 15—16.	Heyland
Konversatorium über Verwaltungsrecht für Volkswirte. Fr. 17—18. Alle 14 Tage.	Heyland
Gerichtliche Psychologie und Psychiatrie (s. S. 12).	

Medizinische Fakultät.

Dekan: Dr. Kuhn. Sprechstunden: Nach der Vorlesung im Hygienischen Institut.

Ordentliche Professoren.

- Dr. med. Dr. med. vet. h. c. Eugen Bostroem, Geheimer Medizinalrat, Frankfurter Strasse 37. Fernsprecher 1770. — Emeritiert.
- Dr. med. et phil. Robert Sommer, Geheimer Medizinalrat, Am Steg 12. Fernsprecher 104. — Mo. 11—12^{1/2} in der Klinik für psych. u. nerv. Krankheiten.
- Dr. med. Dr. med. vet. h. c. Julius Geppert, Geheimer Medizinalrat, Liebigstr. 34. Fernsprecher 1522. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Peter Poppert, Geheimer Medizinalrat, Wilhelmstr. 15. Fernsprecher 1550. — Werktags 12—13 in der Chirurgischen Klinik.
- Dr. Fritz Voit, Geheimer Medizinalrat, Klinikstr. 41. Fernsprecher 63. — Werktags 10—11.
- Dr. med. et sc. nat. Karl Bürker, Friedrichstr. 17. Fernsprecher 955. — Nach den Vorlesungen und Mo. Do. 12 im Physiologischen Institut, Friedrichstr. 24.
- Dr. Rudolf Theodor Edler von Jaschke, Klinikstr. 28. Fernsprecher 897. — Mo. bis Fr. 11^{1/4}—13 in der Frauenklinik.
- Dr. Albert Jesionek, Frankfurter Str. 29. Fernsprecher 1507, in der Klinik 211. — Mo. bis Fr. 11—12 in der Hautklinik.
- Dr. Philalethes Kuhn, Frankfurter Str. 10. Fernsprecher 1142. — Nach der Vorlesung im Hygienischen Institut.
- Dr. Bruno Henneberg, Friedrichstr. 6. — Täglich nach der Vorlesung.
- Dr. Alfred Brüggemann, Stephanstr. 4. Fernsprecher 785. — Werktags ausser Samstag 12 in der Ohrenklinik.
- Dr. Adolf Jess, Alicenstr. 31. Fernsprecher 86. — Werktags 10—12 in der Augenklinik.
- Dr. Georg Herzog, Südanlage 19. — Mo. bis Fr. 11^{1/2}—12^{1/2} im Pathologischen Institut.
- Dr. Robert Feulgen, Ludwigstr. 46. — Vormittags im Physiologischen Institut.

Ordentlicher Honorarprofessor.

- Dr. med. et phil. Hermann Griesbach, Ludwigstr. 1. — Nach den Vorlesungen im Hygienischen Institut, Do. Fr. 15—16 in der Wohnung.

Planmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Heinrich Walther, Medizinalrat, Liebigstr. 43. Fernsprecher 1387. — Werktags 10—11 und 14^{1/2}—16.
- Dr. Hans Koeppe, Alicenstr. 3. Fernsprecher 262. — Wochentags 10—12 in der Kinderklinik.
- Dr. Georg Haas, Klinikstr. 32a. — Vormittags ab 10 in der Medizinischen Poliklinik.
- Dr. med. et phil. Hellmut Becher, Alicenstr. 4. — Nach den Vorlesungen.

Ausserplanmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Franz Soetbeer, Frankfurter Str. 49. Fernsprecher 162.
- Dr. August Brüning, An der Warte 6. Fernsprecher 200. — Werktags 11—13.
- Dr. Arthur Weber, Bad Nauheim, Sprudelhof. Fernsprecher 191. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Otto Huntemüller, Friedrichstr. 12. — Werktags 11—12 im Institut für Körperkultur Medizinische Abtlg.

- Dr. Wilhelm Gundermann, Wilhelmstr. 41. Fernsprecher 909. — Täglich ausser Sonntags 11—12 in der Chirurgischen Klinik.
- Dr. Adolf Seitz, Frankfurter Str. 49. Fernsprecher 1265. — Mo. bis Fr. 12—13 in der Frauenklinik.
- Dr. Georg Honigmann, Wilhelmstr. 1. Fernsprecher 282. — Täglich 16.
- Dr. Gerhard Düttmann, Friedrichstr. 6. — Wochentags 12—13 in der Chir. Klinik.
- Dr. Egon Pribram, Gnauthstr. 17. Fernsprecher 1015. — Täglich 10—12 in der Frauenklinik.
- Dr. Fritz W. von der Hütten, Goethestr. 63. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Stephan Rothman, Lupusheilstätte. — Nach den Vorlesungen in der Hautklinik.
- Dr. Walther Stoeckenius, Stephanstr. 1. Fernsprecher 2530. — Mo. bis Fr. 11¹/₂—12¹/₂.

Privatdozenten.

- Dr. Erwin Moos, Gutenbergstr. 30. — Täglich 9—12 in der Medizinischen Klinik.
- Dr. Ernst Woenckhaus, Hofmannstr. 14.
- Dr. Heinz Lawaczek, Klinikstr. 32 b.
- Dr. Walter Schultze, Friedrichstr. 11. — Nach den Vorlesungen in der Hautklinik.
- Dr. Paul Schumacher, Liebigstr. 39. Fernsprecher 960. — Mo. bis Sa. 12—13 in der Frauenklinik.

Encyklopädie und Geschichte der Medizin.

- | | |
|--|-----------|
| Geschichte der Medizin des XIX. Jahrhunderts. 1st. | Honigmann |
| Lektüre medizinischer Klassiker. 1st. Unentgeltlich. | Honigmann |

Anatomie.

- | | |
|---|-----------|
| Anatomie des Menschen, II. Teil: Gefäßsystem, Nervensystem, Sinnesorgane. Mo. bis Fr. 9—10. | Henneberg |
| Mikroskopisch-anatomische Übungen. Do. Fr. 11—13. | Henneberg |
| Einleitung in die Anatomie des Menschen, Bewegungsapparat. Mo. bis Fr. 10—11. | Becher |
| Einführung in die Gewebelehre (Praktikum). Mi. Do. 14—16. | Becher |
| Demonstration der Körperhöhlen. Di. Mi. 8—9. | Becher |

Physiologie.

- | | |
|--|-----------------------|
| Allgemeine und vegetative Physiologie. Mo. bis Fr. 10—11, Mi. 11—12. | Bürker |
| Praktikum der allgem. u. vegetativen Physiologie. Mo. 11—12, Di. 11—13. | Bürker |
| Physiologisches Kolloquium. Fr. 16—18. Unentgeltlich. | Bürker |
| Physiologische Untersuchungen. Täglich ausser Sa. nachm. | Bürker |
| Praktikum der animalen Physiologie. 3st., nach Bedarf. — Im Auftrag des Direktors des Physiologischen Instituts. | Collatz,
Assistent |
| Physiologische Chemie I. Mo. Mi. 12—13. | Feulgen |
| Arbeiten im physiologisch-chemischen Laboratorium für Geübtere. Täglich ausser Sa. | Feulgen |
| Einführung in die physikalische Chemie und ihre Messmethoden für Mediziner (s. S. 24). | Feulgen |

Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.

Spezielle pathologische Anatomie III. Teil. Mo. bis Fr. 7—8.	G. Herzog
Kurs der pathologischen Histologie. Mo. Do. 14—16.	G. Herzog
Patholog.-anatomischer Demonstrationskurs. Di. Do. 10 s. t.—11 c. t.	G. Herzog
Arbeiten im Pathologischen Institut für Geübtere. Ganztägig, ausser Sonnabend, privatissime, unentgeltlich.	G. Herzog
Sektionskurs für Geübtere. Mo. bis Fr. vorm. je nach Gelegenheit.	Stoeckenius
Über Entzündung. Sa. 7—8.	Stoeckenius
Gewebsmissbildungen. 1st.	Bostroem

Pharmakologie.

Pharmakologie und Toxikologie, I. Teil. Mi. 15—16, Fr. 14 ^{1/2} —16.	J. Geppert
Rezeptierkunde für Mediziner. Mi. 14—15.	J. Geppert
Arbeiten im Pharmakologischen Institut. Täglich.	J. Geppert

Hygiene und Bakteriologie.

Rassenhygiene einschliesslich menschliche Vererbungslehre, Soziale Hygiene und Allgemeine Hygiene II. Teil mit Demonstrationen und Exkursionen. Mo. Di. Do. Fr. 16—17.	Kuhn
Bakteriologischer Kurs mit Einschluss der medizinisch wichtigen Protozoen. Di. Fr. 17—19	Kuhn
Schutzpockenimpfung nebst Teilnahme an öffentl. Impfterminen. Di. 15—16.	Kuhn
Arbeiten im Laboratorium für Geübtere. Privatissime. Täglich ausser Sa. nachm.	Kuhn
Bakteriologischer Kurs für Pharmazeuten, mit besonderer Berücksichtigung der Sterilisationslehre. Mi. 16—18. — Im Auftrag des Direktors des Hygienischen Instituts.	Schembra, Assistent
Repetitorium der Hygiene. Di. 10—12.	Griesbach
Gewerbehygiene II.: Gewerbliche Vergiftungen. Di. 16—17, unentgeltlich.	Griesbach
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Täglich. Zeit nach Vereinb.	Griesbach
*Vererbung und Vererbungshygiene (mit Lichtbildern). Mo. 17—18.	Huntemüller
Gesunde Körpererziehung (Kolloquium). Für Fortgeschrittene. Privatissime und unentgeltlich.	Huntemüller
*Jugendpflege und Jugendfürsorge. Mo. 18—19.	Huntemüller
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Täglich. Zeit nach Vereinbarung.	Huntemüller
*Kursus der Körperuntersuchung und Körpermessung.	Huntemüller
	u. Heiss, Assistent

Innere Medizin.

Medizinische Klinik. Mo. bis Sa. 9—10.	Voit
Ausgewählte Kapitel der inneren Medizin. Fr. 18—19.	Soetbeer
Kursus der Perkussion und Auskultation für Anfänger. Fr. 16—18.	A. Weber u. Woenckhaus
Medizinische Poliklinik. Mi. Sa. 12—13.	Haas
Medizinische Propädeutik. Di. 10—11.	Haas
Ausgewählte Kapitel aus der pathologischen Physiologie. Do. 10—11.	Haas
Arbeiten im Laboratorium. Täglich.	Haas
Kursus der Perkussion und Auskultation für Geübtere. Mi. 16—18.	Moos

Die Psychotherapie in der inneren Medizin. 1st. Zeit nach Vereinbarung. Moos
 Kolloquium über innere Medizin. 1st. Zeit nach Vereinbarung. Moos
 Über Therapie innerer Krankheiten. 1st. Zeit nach Vereinbarung. Lawaczek
 Kursus der diagnostischen und therapeutischen Technik. Mi. 15—16. Woenckhaus
 Röntgenologische Diagnostik und Therapie in der inneren Medizin. 1st.
 Zeit nach Vereinbarung. Woenckhaus

Kinderheilkunde.

Kinderklinik und Poliklinik. Mi. Fr. 12—13. Koeppe

Psychische und nervöse Krankheiten.

Psychiatrische Klinik. Di. Do. Sa. 10—11. R. Sommer
 Kurs der Nervenkrankheiten und Elektrotherapie. Sa. 10—11. R. Sommer
 Gerichtliche Psychologie u. Psychiatrie. Für immatrikulierte Studierende
 aller Fakultäten. Di. 18—19. Unentgeltlich. R. Sommer

Chirurgie und Orthopädie.

Chirurgische Klinik u. Poliklinik. Mo. Mi. 10—11, Fr. 10—12, Di. Do. 11—12. Poppert
 Demonstrationen von Operationen. Mo. Mi. 11—12. Unentgeltlich. Poppert
 Chirurgicaler Operationskursus an der Leiche. Mo. bis Mi. 18—20. Gundermann
 Inspektion und Palpation am Lebenden, ihre Bedeutung für die chirurgische Diagnostik. Di. 17—18. Gundermann
 Ausgewählte Kapitel aus der pathologischen Physiologie des Chirurgen. Fr. 17—18. Unentgeltlich. Gundermann
 Ausgewählte Kapitel aus der spez. Chirurgie (mit Demonstrationen). Mo. 17—18. Düttmann
 Orthopädische Klinik. Di. 14—16. Brüning

Augenheilkunde.

Ophthalmologische Klinik und Poliklinik. Mo. Di. Do. Fr. 12—13. Jess
 Funktionsprüfungen des Auges mit praktischen Übungen. Mi. 17—18. Jess

Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

Klinik der Krankheiten des Ohres sowie der oberen Luft- und Speisewege. Sa. 11—13. Brüggemann
 Kursus der Untersuchungsmethoden des Ohres sowie der oberen Luft- und Speisewege für Vorgesrittene. Do. 11—12. Brüggemann
 Kursus der Untersuchungsmethoden des Ohres sowie der oberen Luft- und Speisewege für Anfänger. Mo. Di. 11—12. v. d. Hütten
 Örtliche Betäubung bei chirurgischen Eingriffen unter besonderer Berücksichtigung des Halses und Kopfes. 1st. Zeit nach Vereinbarung. v. d. Hütten

Geburtshilfe und Frauenheilkunde.

Geburtshilflich-gynäkologische Klinik. Mo. bis Fr. 8—9. v. Jaschke
 Einführung in die geburtshilflich-gynäkologische Klinik mit Untersuchungskurs für Anfänger. Mo. 17—18, Di. 18—19. Seitz

Gynäkologisch-geburtshilflicher Untersuchungskurs für Vorgeschriftene
nebst ausgewählten Kapiteln aus der Pathologie, der Gynäkologie
und Geburtshilfe. Di. 17—18, Fr. 17—19 (eventuell verlegbar).
Geburtshilfliches Seminar, II. Teil (Physiol. u. Pathol. der Geburt). Sa. 8—9.
Geburtshilflicher Operationskurs mit Übungen am Phantom. Di. Do. 17—18.
Repetitorium der Geburtshilfe. 1st. Zeit nach Vereinbarung.

Pribram
Walther
Walther
Schumacher

Haut- und Geschlechtskrankheiten.

Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Mi. Fr. 11—12.
Allgemeine Pathologie und Therapie der Haut- und Geschlechtskrank-
heiten. Do. 17—18.
Syphilis und Tuberkulose der Haut. Do. 18—19.
Strahlenbehandlung der Hautkrankheiten (mit praktischen Übungen).
Mi. 10—11.
Diagnostisch-therapeutischer Kurs der Haut- und Geschlechtskrankheiten.
Di. Do. 11—12.
*Hautpflege und Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten. Zeit nach
Vereinbarung.

Jesionek
Jesionek
Rothman
Rothman
Schultze
Schultze

Balneologie.

Die physikalische Behandlung der Kreislaufstörungen mit besonderer
Berücksichtigung der Bäderbehandlung. Mi. 7—8.
Medizinische Klimatologie mit besonderer Berücksichtigung der Strahlen-
therapie. Zeit nach Vereinbarung.
Exkursionen nach Mineralquellenorten.

A. Weber
Schultze
Harrassowitz,
A. Weber
und Schultze

Veterinärmedizinische Fakultät.

Dekan: Dr. Olt. Sprechstunden: Vormittags nach den Vorlesungen.

Ordentliche Professoren.

Dr. med. vet. et phil. Wilhelm Pfeiffer, Geheimer Medizinalrat, Liebigstr. 38.
Dr. med. vet. et phil. Adam Olt, Geheimer Medizinalrat, Frankfurter Str. 58. — Nach den
Vorlesungen im Veterinär-pathologisch-anatomischen Institut.
Dr. med. vet. et phil. Paul Martin, Geheimer Medizinalrat, Keplerstr. 5. — Nach den
Vorlesungen im Veterinär-anatomischen Institut.
Dr. med. vet. et sc. nat. Wilhelm Zwick, Leihgesterner Weg 20. Fernsprecher 67. —
Nach den Vorlesungen im Tierseuchen-Institut.
Dr. med. vet. Johannes Nörr, Asterweg 32. — Nach den Vorlesungen in der Medizi-
nischen Veterinärklinik.

Privatdozenten.

Dr. med. vet. Melchior Westhues, Frankfurterstr. 94.
Dr. med. vet. Oskar Seifried, Senckenbergstr. 15. — Nach der Vorlesung.

Mit Lehrauftrag versehen:

Dr. med. vet. Johannes Modde, Stadt-Oberveterinär, Direktor des Schlachthofs,
Schlachthofstr. 2. Fernsprecher 32. — Nach den Vorlesungen.

Die für das Studium der Tierheilkunde nötigen Vorlesungen über Physiologie, physiologische Chemie und physiologisches Praktikum, allgemeine pathologische Anatomie, Arzneimittellehre, Rezeptierkunde für Veterinärmediziner siehe bei der Medizinischen Fakultät; die Vorlesungen über Experimentalphysik, Experimentalchemie und chemisches Praktikum für Veterinärmediziner, Botanik, Zoologie und vergleichende Anatomie, Parasiten des Menschen und der Haustiere, Tierzucht siehe bei der zweiten Abteilung der Philosophischen Fakultät. Für Tierzuchtinspektoren finden landwirtschaftliche Vorlesungen statt.

Vergleichende Anatomie der Eingeweide, Gefäße und Nerven der Haustiere einschl. Organogenese. Mo. bis Fr. 9—10.	Martin
Gewebelehre II (mikroskopische Anatomie) und Kursus der Gewebelehre II. Mo. Di. Do. 15—17.	Martin
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Zeit nach Vereinbarung.	Martin
Einführung in die Anatomie (Überblick über die Organsysteme, Bau der Knochen und Muskeln, allgemeines vom Bewegungsapparat). Mo. 17—18, Fr. 16—17. Im Auftrage des Direktors des Vet.-Anat. Inst.	Süppel, Prosektor
Anatomie der Sinnesorgane (einschl. Haut) und des zentralen Nervensystems. 2st. Zeit nach Vereinbarung. Im Auftrage des Direktors des Vet.-Anat. Instituts,	Süppel, Prosektor
Anatomie und Entwicklung der Eihüllen der Haustiere. Do. 11—12. Im Auftrage des Direktors des Vet.-Anat. Instituts.	Süppel, Prosektor
Anatomie der Haustiere für Landwirte. I. Teil. Fr. 18—19. Im Auftrage des Direktors des Vet.-Anat. Instituts.	Süppel, Prosektor
Einführung in die Gewebelehre (Zellenlehre und Gewebelehre I) und Kursus in der Technik der Gewebelehre. Mi. Fr. 14—16. Im Auftrage des Direktors des Vet.-Anat. Instituts.	Kapp, Assistent
Kurs der pathologischen Histologie. Mo. bis Do. 8—9.	Olt
Obduktionen und pathologisch-anatomische Demonstrationen. Zeit nach Vereinbarung.	Olt
Milchkunde und Untersuchungsmethoden animalischer Nahrungsmittel. Mi. 7—8, Fr. 8—9.	Olt
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Zeit nach Vereinbarung.	Olt
Chirurgische Klinik. Mo. bis Fr. 11—12.	Pfeiffer
Klinische Propädeutik. Mo. bis Fr. 11—12. Dazu Übungen. 1st. Zeit nach Vereinbarung.	Pfeiffer
Allgemeine Chirurgie. Mo. Di. 10—11.	Pfeiffer
Krankheiten der Hufe und Klauen. Mi. 10—11.	Pfeiffer
Operationslehre. Do. 10—11.	Pfeiffer
Kursus der Augenkrankheiten. Do. 18—19.	Pfeiffer
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Zeit nach Vereinbarung.	Pfeiffer
Spezielle Seuchenlehre und Vet.-Polizei II. (mit seuchenklinischen Demonstrationen). Do. Fr. 9—10.	Zwick
Mikrobiologischer Kurs. Mo. Di. Mi. 9—10.	Zwick
Allgemeine Seuchenlehre und Vet.-Polizei. Mo. Di. 7—8.	Zwick
Mikrobiologie. Do. 7—8.	Zwick
Seuchenlehre und Vet.-Polizei für Landwirte. Do. 17 ¹ / ₂ —19.	Zwick
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.	Zwick

Medizinische Klinik. Mo. bis Fr. 12—13.	Nörr
Allgemeine Therapie. Mi. 16—17.	Nörr
Gerichtliche Veterinärmedizin. Do. Fr. 10—11.	Nörr
Klinische Propädeutik. Fr. 7—8.	Nörr
Kursus der mikroskopisch-chemischen Untersuchungen. Fr. 8—9.	Nörr
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Täglich. Zeit nach Vereinbarung.	Nörr
Poliklinik (ambulatorische Klinik).	Knells Nachf.
Beurteilungslehre. Sa. 8—9.	Knells Nachf.
Kurs in der praktisch-züchterischen Beurteilung der Haustiere. Zeit nach Vereinbarung; in der Regel Sa. Nachmittag.	Knells Nachf. und Kraemer
Veterinärpolizeiliche Demonstrationen, in Verbindung mit der ambulatorischen Klinik. Nach Gelegenheit. Für Teilnehmer an der Poliklinik unentgeltlich.	Knells Nachf.
Besprechung poliklinischer Fälle. Für Teilnehmer an der Poliklinik unentgeltlich. 1st. Zeit nach Vereinbarung.	Knells Nachf.
Abdeckereiwesen. 1st. Zeit nach Vereinbarung.	Knells Nachf.
Lehrgang in der Fleischbeschau (Kurs). Di. Mi. 14—16.	Modde
Fleischbeschau-Vorfürungen. Fr. 16—18.	Modde
Verbandkurs. 1st. Zeit nach Vereinbarung.	Westhues
Parasiten als Krankheitserreger. 1st. Zeit nach Vereinbarung	Seifried

Philosophische Fakultät.

Geschäftsführender Dekan der Fakultät: Dr. Aubin. Sprechstunden: Di. 11—12, Mi. 12—13, Fr. 11—12 im Historischen Seminar.

Erste Abteilung der Philosophischen Fakultät.

(Philosophische, philologische, geschichtliche und kunstwissenschaftliche Fächer.)

Dekan: Dr. Aubin. Sprechstunden: Di. 11—12, Mi. 12—13, Fr. 11—12 im Historischen Seminar.

Ordentliche Professoren.

- Dr. phil. Dr. jur. h. c. Otto Behaghel, Geheimerat, Hofmannstr. 10. Fernsprecher 837. — Mi. 12—13, im Deutschen Seminar. — Emeritiert.
- Dr. Dietrich Behrens, Geh. Hofrat, Südanlage 10. — Mo. Fr. 11—12 im Romanischen Seminar.
- Dr. phil. Dr. med. h. c. Karl Kalbfleisch, Südanlage 4. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
- Dr. Gustav Roloff, Walltorstr. 48. — Nach den Vorlesungen und Di. 12—13.
- Dr. Rudolf Herzog, Goethestr. 30. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. August Messer, Stephanstr. 25. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
- Dr. Richard Laqueur, Moltkestr. 18. Fernsprecher 953. — Mo. Do. 11—12 im Historischen Seminar.
- Dr. Hermann Hirt, Löberstr. 23. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Christian Rauch, Am Nahrungsberg 2. — Di. Mi. 10—11 im Kunstwissenschaftlichen Institut.
- Dr. Ernst von Aster, Bismarckstr. 45. — Di. 11—12 im Philosophischen Seminar.

- Dr. Richard Delbrück, Bergstr. 9. — Nach den Vorlesungen im Archäologischen Institut.
 Dr. Walter Fischer, Bismarckstr. 44. — Mo. Fr. 10^{1/2}—12 im Englischen Seminar.
 Dr. Alfred Götze, Ludwigstr. 45. Fernsprecher 864. — Di. 15—17 im Deutschen Seminar.
 Dr. Hermann Aubin, Friedrichstr. 28. Fernsprecher 1787. — Mo. 17.
 Dr. Karl Viëtor, Hofmannstr. 8. — Di. Do. 11—12 im Deutschen Seminar.

Ordentlicher Honorarprofessor.

- Dr. Walter Kinkel, Grosser Steinweg 23. — Nach den Vorlesungen.

Planmässiger ausserordentlicher Professor.

- Dr. phil. et theol. Theodor Steinbüchel, Südanlage 23. — Nach den Vorlesungen.

Ausserplanmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Joseph Collin, Keplerstr. 7. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Hugo Hepding, Am Nahrungsberg 16. — Nach der Vorlesung.
 Dr. Wilhelm Gundel, Roonstr. 6. — Nach der Vorlesung.
 Dr. Ernst Horneffer, Moltkestr. 18. — Nach der Vorlesung.
 Dr. Oswald Weidenbach, Kaiserallee 7. — Nach der Vorlesung.
 Dr. Karl Roller, Ostanlage 31. — Werktags 11—12 in der Oberrealschule, sonst nach den Vorlesungen.
 Dr. Margarete Bieber, Wilhelmstr. 41. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. phil. et med. Erich Stern, Schanzenstr. 22. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Julius Lewy, Südanlage 9. — Nach den Vorlesungen.

Privatdozenten.

- Dr. Friedrich Maurer, Diezstr. 6. — Mo. bis Fr. 11^{1/2} im Deutschen Seminar.
 Dr. Adolf Walter, Goethestr. 19. — Täglich 16—17 im Indogermanischen Seminar.
 Dr. Walter Gottschalk, Georg-Philipp-Gail-Strasse 4.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Dr. Friedrich König (Grenz- und Auslandsdeutschum), Studienrat an der Oberrealschule. Senckenbergstr. 25. — Fr. 12—1.

Lektoren.

- V. Scott Bayliss (Assistent für englische Sprache). Beurlaubt.
 Dr. Walter Gottschalk (französische Sprache). Georg-Philipp-Gail-Strasse 4.
 Dr. Albert Vlamynck (französische Sprache). Marburg, Am Grün 35. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
 Dr. Ricardo Ruppert y Ujaravi (spanische Sprache). Bergstr. 21. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Hermann Heuer (englische Sprache). Gartenstr. 26. — Nach den Übungen.
 Samuel Bialoblocki (nachbiblisches Judentum und Neuhebräisch). Neuen Bäu 22.

Die Vorlesungen über Experimentelle Psychologie und Soziologie sind in der zweiten Abteilung der Fakultät (s. S. 26) angebeben.

Philosophie und Pädagogik.

Systematische Pädagogik. Di. bis Fr. 7—8.

*Vom Sinn des Lebens. Di. 19—20. Unentgeltlich.

Geschichte der Philosophie des 19. und 20. Jahrhunderts. Mo. Di. Mi. Fr. 16—17.

Messer

Messer

v. Aster

Die Psychoanalyse, ihre philosophische und psychologische Bedeutung. Di. Fr. 17—18.	v. Aster
Geschichte der Philosophie seit Kant. Mo. bis Do. 19—20.	Kinkel
Lektüre eines philosophischen Schriftstellers. Fr. 19—20.	Kinkel
*Kants Kritik der reinen Vernunft. Di. Mi. 20—21. Unentgeltlich.	Horneffer
Platons Jugendschriften (griechisch). Mo. 8—10.	Horneffer
Erkenntnistheorie und Weltanschauung. Do. Fr. 17—18.	Weidenbach
Philosophische Unterredungen im Anschluß an die Vorlesung. 2st. Privatissime und unentgeltlich.	Weidenbach
Berufsauslese, Berufseignung und Berufsberatung. Di. 15—16.	Stern
Exkursionen zur Besichtigung von Erziehungsanstalten. Sa. nachmittag. Nach Verabredung.	Stern
Übungen über Probleme der allgemeinen Erziehungslehre. Di. 16—17 ^{1/2} .	Stern
Einführung in die Pädagogik. Mo. 17—18.	Roller
Besprechung von Fragen aus der Didaktik (Übungen). Mo. 18—19.	Roller
Philosophisches Seminar: Besprechungen über die philosophischen Grundlagen der Pädagogik. Do. 16—18.	Messer
Hegelübungen. Mo. 18—20.	v. Aster
Philosophie auf katholischer Grundlage.	
Logik und Methodenlehre. Di. bis Fr. 8—9.	Steinbüchel
Im Seminar: Übungen zur Gegenstandstheorie von Franz Brentano über Meinong zur Phänomenologie. Mi. 20—22.	Steinbüchel
Weitere philosophische und pädagogische Vorlesungen und Übungen s. S. 6 und 7.	
Klassische Philologie.	
Demosthenes und seine Zeitgenossen. Di. bis Fr. 9—10.	R. Herzog
Leben und Werke des Terenz, mit Erklärung des Eunuchen. Di. bis Fr. 8—9.	Kalbfleisch
Persius. 2st.	Hepding
Der lateinische Unterricht. 2st.	Gundel
Griechische Dialekte (s. S. 19).	
Klassisch-philologisches Seminar: a) Erklärung der Schrift Vom Erhabenen und Besprechung der ein- gereichten Arbeiten. Do. 18—20.	Kalbfleisch
b) Erklärung von Petrons Gastmahl des Trimalchio und Besprechung der eingereichten Arbeiten. Mo. 18—20.	R. Herzog
Klassisch-philologisches Proseminar: a) Lukian, Wahre Geschichten. Do. 18—19. Unentgeltlich.	R. Herzog
b) Ein lateinischer Schriftsteller. 1st. Unentgeltlich.	} Güngerich, Assistent
c) Griechische Stilübungen. 1st. Unentgeltlich.	
d) Lateinische Stilübungen. 1st. Unentgeltlich.	
Deutsche Philologie.	
System und Methode der deutschen Philologie. Mi. 11—12.	Behaghel
Seminaristische Übungen für jüngere Studierende. Fr. 18—19.	Behaghel
Einführung in das Gotische (s. S. 19).	
Vergleichende Syntax der indogermanischen Sprachen (s. S. 19).	
Deutsche Syntax. Mo. Di. Mi. 12—13.	Götze
Deutsche Metrik. Do. Fr. 12—13.	Götze

Geschichte der althochdeutschen Literatur. Mit Erklärung ausgewählter Stücke. Di. Do. 8—9.	Maurer
Einführung in die mittelhochdeutsche Grammatik (Übungen für Anfänger). Mi. 18—20.	Maurer
Die Dichtung des „Sturm und Drang“. Di. Mi. Do. 10—11.	Viëtor
Das deutsche Drama von Hebbel bis Hauptmann (einschliesslich). 2st.	Collin
*Henrik Ibsen, sein Werk und seine Weltanschauung. 1st.	Collin
Deutsches Seminar:	
a) Minnesangs Frühling. Sa. 10 ¹ / ₂ —12.	Götze
b) Übungen über neuere Literatur.	
1. Unterstufe: Des Knaben Wunderhorn. Mo. 10—11.	Viëtor
2. Oberstufe: Grimmelshausen. Mi. 15 ¹ / ₂ —17.	Viëtor
Im Auftrag der Direktion des Deutschen Seminars:	
*Übungen in der Kunst des Vortrags (Stimm- u. Sprachbildung, Sprech- technik). Für Studierende unentgeltlich.	} E. Behaghel, Hilfsassistentin
a) Für Anfänger. Mo. 11—12.	
b) Für Fortgeschrittene. Alle 14 Tage. 2st. Nach Vereinbarung.	

Englische Philologie.

Chaucers Leben und Werke (zugleich Einführung ins Mittelenglische). Mo. Mi. Fr. 9—10.	Fischer
Shakespeares Römerdramen. Di. Do. 9—10.	Fischer
Seminar für englische Philologie:	
Übungen zur neuesten englischen Literaturgeschichte; Besprechung von Arbeiten. Di. 18—20.	Fischer
Praktisches Seminar für Englisch:	
a) Englische Phonetik (Systematik und Theorie). Mi. 8—9.	Fischer
b) Interpretationen ausgewählter Dichtungen von Tennyson und Browning. Di. 16—17.	Heuer
c) Übungen im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der englischen Sprache. In drei Kursen. Unentgeltlich.	} Heuer und Barber, Assistent
Kurs A: Übungen für jüngere Semester. In zwei Gruppen. Mo. 18—20.	
Kurs B: 1. Gruppe: Lektüre eines modernen Dramas. Sa. 8 ³ / ₄ —10 ¹ / ₄ .	
2. Gruppe: Lektüre eines landeskundlichen Textes mit Sprechübungen (im Anschluss an die eng- lische Vorlesung). Sa. 8 ³ / ₄ —10 ¹ / ₄ . Im Auftrag des Direktors des Seminars.	Heuer
Kurs C: Übungen für Fortgeschrittene. Diktate, Übersetzungen, Aufsätze. Fr. 18—20.	Barber, Assistent
d) *England since 1918. Mi. 17—18.	Heuer und Barber, Assistent
e) Englische Ausspracheübungen. Zeit nach Vereinbarung.	Barber, Assistent
	Heuer und Barber, Assistent

Romanische Philologie.

Französische Formenlehre. Mo. Di. Do. 15—16.	Behrens
Lektüre und Erklärung des altfranzösischen Rolandliedes. Mi. 14 ¹ / ₂ bis 15 ¹ / ₂ , Fr. 15—16.	Behrens
Französische Synonymik. Mo. 11—12.	Gottschalk
Seminar für romanische Philologie. Do. 18—20.	Behrens

Praktisches Seminar für Französisch:

- | | | |
|---|---------------------------------|----------|
| a) J. J. Rousseau. Do. 11—12. | Behrens | |
| b) Übungen im freien mündlichen Gebrauch der französischen Sprache. Unentgeltlich.
Kurs A: Übungen für jüngere Semester.
Kurs B: Konversationsübungen.
Kurs C: Stilistische Übungen. | } Gottschalk
und
Vlamynck | |
| c) *Le romantisme français (Vorlesung in französischer Sprache).
Mo. Mi. 18—19. — Im Auftrag des Direktors des Seminars. | | Vlamynck |

Praktisches Seminar für Spanisch:

- | | | |
|---|------------------------|--|
| a) Übungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der spanischen Sprache. In drei Kursen. Unentgeltlich. Zeit nach Vereinbarung.
Kurs A: Grammatische Übungen für Anfänger. 2st.
Kurs B: Grammatische Übungen für Vorgesrittene. 2st.
Kurs C: Lektüre eines Textes, Interpretationen und Konversationsübungen. 2st. | } Ruppert
y Ujaravi | |
| b) *Los grandes escritores dramáticos en los siglos XVIII y XIX. (Vorlesung in spanischer Sprache). Im Auftrag des Direktors des Seminars. Di. 19—20. | | |

Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft.

- | | |
|--|--------|
| Vergleichende Syntax der indogermanischen Sprachen mit besonderer Berücksichtigung des Griechischen, Lateinischen und Germanischen. Di. Do. 11—12. | Hirt |
| *Vergleichende Mythologie der indogermanischen Völker. Mo. 18—19. | Hirt |
| Einführung in das Sanskrit. 2st. | Walter |
| Sanskrit II. Kurs. | Hirt |
| Griechische Dialekte (mit Interpretationen literarischer und inschriftlicher Texte). Mi. Fr. 10—11. | Walter |
| Einführung in das Gotische. Di. Do. 11—12. | Hirt |

Sprachwissenschaftliches Seminar:

- | | |
|--|--------|
| Interpretation ausgewählter Stücke aus Varro, De lingua latina. Fr. 11—12. | Walter |
|--|--------|

Orientalische Philologie.

- | | |
|---|------------|
| Assyrisch-Babylonisch II. Teil. Di. Do. 16—17. Unentgeltlich. | Lewy |
| Interpretation von Keilschrifttexten. Fr. 16—18. | Lewy |
| Arabische oder türkische Lektüre. Di. Fr. 17—18. | Lewy |
| Einführung in den Talmud. Mi. 18—19. Unentgeltlich. Im Auftrag des Direktors des Orientalischen Seminars. | Bialblocki |
| Lektüre des Traktats Nedarim. Di. 15—16. Im Auftrag des Direktors des Orientalischen Seminars. | Bialblocki |
| Einführung in das Neuhebräische. Di. Do. 11—12. Im Auftrag des Direktors des Orientalischen Seminars. | Bialblocki |

Geschichte.

Geschichte Vorderasiens vom 4. bis 2. Jahrtausend v. Chr. Unentgeltlich. Do. 17—18.	Lewy
Antike Wirtschaftsgeschichte. Mi. Do. 10—11.	Laqueur
Kulturgeschichte des Hellenismus. Mo. Di. Do. 17—18.	Laqueur
Geschichte des Abendlandes im Mittelalter. I. Teil (bis zum Jahre 800). Mo. Di. Do. Fr. 12—13.	Aubin
Wirtschaftsgeschichte des Abendlandes. I. Teil (Mittelalter bis zu den Kreuzzügen). Di. Fr. 10—11.	Aubin
Allgemeine Geschichte des 19. Jahrhunderts. I. Teil 1815—1859. Di. bis Fr. 11—12.	Roloff
Staat und Volk in Ungarn u. Rumänien unter besonderer Berücksichtigung des Deutschtums. Di. 18—19.	F. König
Historisches Seminar:	
Römische Urkunden. Di. 18—20.	Laqueur
Übungen zur mittelalterlichen Geschichte. Mo. 18—20.	Aubin
Siedlungsgeschichtliche Übungen. Do. 15—17.	Aubin
Wirtschaftsgeschichtliche Übungen. I. Stufe, Einführung. Mi. 10—12.	Aubin
Historische Übungen zur neueren Geschichte. Fr. 18—20.	Roloff
Historische Übungen für Anfänger zur Einführung. Do. 18—19.	Roloff
Übung über das Minderheitenproblem in Europa (Fortsetzung). Mi. 20—22.	F. König

Archäologie.

Ausgewählte antike Bauwerke. Mo. Di. 11—12.	Delbrück
Archäologische Übungen. Mo. 17—19.	Delbrück
Griechische Kunstgeschichte II. Die klassische Kunst. Do. Fr. 11—12.	Bieber
Übungen über römische Grab- und Ehrendenkmäler. Mit Lehrausflügen. 2st.	Bieber

Kunstwissenschaft.

Einführung in die Kunst Frankreichs. Mi. 18—19.	Rauch
Die Gotik, mit Lehrausflügen. 3st.	Rauch
Kunstwissenschaftliches Seminar:	
1. Abt. Übungen für Anfänger. Vergleichende Studien zwischen französischer u. deutscher Kunst.	Rauch
2. Abt. Übungen für Vorgesrittene. Spätgotik und Renaissance.	Rauch

Zweite Abteilung der Philosophischen Fakultät.

(Mathematische, naturwissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Fächer.)

Dekan: Dr. Lenz. Mo. Di. Do. 16—17 im Staatswissenschaftlichen Seminar.

Ordentliche Professoren.

- Dr. phil. Dr. Dr. phil. nat. h. c. Moritz Pasch, Geheimer Hofrat, Südanlage 14. —
Im Ruhestand.
- Dr. Karl Elbs, Geheimer Hofrat, Frankfurter Str. 50. Fernsprecher 744. — Werktag
10—11 im Chem. Laboratorium.

- Dr. Walter König, Geheimer Hofrat, Hofmannstr. 11. Fernsprecher 1690. — Mo. bis Fr. 12—13 im Physik. Institut.
- Dr. Paul Gisevius, Geheimer Hofrat, Moltkestr. 4. Fernsprecher 278. — Nach den Vorlesungen. — Emeritiert.
- Dr. Friedrich Engel, Ludwigsplatz 9. — Mo. Mi. Fr. 14^{1/2}—15.
- Dr. Ludwig Schlesinger, Walltorstr. 48. — Fr. 12—13 im Math. Seminar.
- Dr. Hermann Kraemer, An der Hardt 1. Fernsprecher 98. — Nur nach den Vorlesungen.
- Dr. Karl Schaum, Wilhelmstr. 14. — Nach den Vorlesungen im Physik.-chem. Institut.
- Dr. phil. et oec. publ. Wilhelm Borgmann, Nordanlage 41. — Nach den Vorlesungen im Forstinstitut.
- Dr. Ernst Küster, Senckenbergstr. 15. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Hermann Harrassowitz, Ludwigstr. 80. Fernsprecher 1374. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. phil. et oec. publ. Emil Wimmer, Freiburg i. Br., Sternwaldstr. 31. — Emeritiert.
- Dr. Karl Fromme, Geheimer Hofrat, Bleichstr. 20. — Nach den Vorlesungen im Geodätischen Institut. — Emeritiert.
- Dr. phil. et jur. Friedrich Lenz, Ludwigsplatz 10. Fernsprecher 895. — Fr. 12—13 im Staatswissenschaftlichen Seminar.
- Dr. Fritz Klute, Südanlage 11. Fernsprecher 1742 Nebenanschluß. — Nach den Vorlesungen im Geographischen Institut.
- Dr. phil. et oec. publ. Paul Mombert, Moltkestr. 18. — Mo. 17—18 im Staatsw. Seminar.
- Dr. phil. et rer. pol. Karl Vanselow, Georg-Philipp-Gailstr. 10. — Nach den Vorlesungen im Forstinstitut.
- Dr. Wilhelm J. Schmidt, Frankfurter Str. 58. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. George Jaffé, Moltkestr. 25. Fernsprecher 235. — Di. bis Fr. 12—13 im Institut für theoretische Physik.
- Dr. Heinrich Wilhelm Weber, Südanlage 17. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Emil Lehmann, Südanlage 14. Fernsprecher 1307. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. George Sessous, Marburger Str. 110. Fernsprecher 301. — Di. Mi. Fr. 10—11.

Ordentlicher Honorarprofessor.

- Dr. phil. et med. Hermann von Jhering, Büdingen. — Liest nicht.

Planmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Kurt Brand, Ludwigsplatz 11. — Werktags 9^{1/4}—10.
- Dr. Wilhelm Meigen, Südanlage 16. — Nach den Vorlesungen im Chem. Laboratorium.
- Dr. Hans Falckenberg, Friedrichstr. 8. Fernsprecher 1714. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Paul Cermak, Liebigstr. 86. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
- Dr. Ernst Günther, Wartweg 5. Fernsprecher 2542. — Mo. 18—19 im Staatsw. Seminar.

Ausserplanmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Wilhelm Kleberger, Löberstr. 6. Fernsprecher 768. — Werktags 9—10 im Agrikulturchemischen Institut, Braugasse 7.
- Dr. Karl Uller, Südanlage 19. — Vormittags im Physikalischen Institut.
- Dr. Philipp Maennchen, Goethestr. 65. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Hubert Erhard, Gutenbergstr. 14. — Nach der Vorlesung.

Dr. Georg Funk, Bleichstr. 4. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Karl Hummel, Bahnhofstr. 65 B. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Wilhelm Auler, Ludwigstr. 32. Fernsprecher 2558. — Mi. 12—13 im Staatsw. Seminar.

Dr. Max Dingler, Plockstr. 13. Fernsprecher 1490. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Walther Klüpfel, Am Riegelpfad 72. — Nach der Vorlesung.

Dr. Wilhelm Peppler, Friedrichshafen a. B., Drachenstation. — Beurlaubt.

Privatdozenten.

Dr. Paul Köttgen, Georg-Philipp-Gailstr. 8. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Louis Dede, Professor, Bad Nauheim, Ludwigstr. 22. — Vor der Vorlesung.

Dr. Ernst Reuning, Wilhelmstr. 26. Fernsprecher 776. — Nach der Vorlesung.

Dr. Hugo Stintzing, Goethestr. 55. — Di. bis Fr. 12—13 im Phys.-Chem. Institut.

Dr. Ernst Merker, Gnauthstr. 14. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Lothar Hock, Frankfurter Str. 36. — Mo. bis Fr. 12—13 im Phys.-Chem. Institut.

Dr. Wolfgang Panzer, Heuchelheim, Heinestrasse. — Beurlaubt.

Dr. Harald Geppert, Bismarckstr. 43. — Mi. 11—12 im Mathematischen Seminar.

Dr. Hans Lorenz Stoltenberg, Frankfurt a/M.-Preungesheim, Homburger Landstr. 66. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Adolf Kraft, Landwirtschaftsrat, Direktor des Landwirtschaftsamts Gau-Algesheim, Gau-Algesheim. — Nach der Vorlesung.

Dr. Otto Behaghel, Liebigstr. 82. Fernsprecher 1201. — Nach der Vorlesung.

Dr. Johann Georg Hartgenbusch, Bismarckstr. 45. — Nach den Übungen.

Dr. Artur Sommer, Gartenstr. 22. — Nach den Vorlesungen im Staatswissenschaftlichen Seminar.

Dr. Charlotte von Reichenau, Liebigstr. 76. — Nach der Vorlesung.

Mit Lehrauftrag versehen:

Dr. Karl Ulrich, in Wetzlar. — Nach den Vorlesungen.

Emil Malkomesius, Diplomingenieur, Asterweg 2. — Nach der Vorlesung.

Max Moldenhauer, Vermessungsdirektor a. D., Benneckenstein i/Harz. — Nach der Vorlesung im Dozentenzimmer.

Aus besonderem Auftrage des Landesamtes für das Bildungswesen:

Dr. Wilhelm Pfaff, An der Hardt 1. Fernsprecher 1545. — Nach der Vorlesung.

Reine und angewandte Mathematik.

Wissenschaftliche Grundlagen der Elementarmathematik, Teil I. Algebra.

Mi. 16—18, Fr. 17—18.

Differential- und Integralrechnung, Teil I. Di. bis Fr. 9—10.

Algebraische Zahlentheorie. Di. bis Fr. 10—11.

Funktionentheorie. Di. bis Fr. 12—13.

Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen. Di. bis Fr. 9—10.

Differentialgeometrie (Fortsetzung). Di. Mi. Do. 8—9.

Analytische Mechanik. Di. bis Fr. 10—11.

Wahrscheinlichkeitsrechnung und mathematische Statistik. Di. bis Do. 8—9.

Übungen zur Wahrscheinlichkeitsrechnung. Fr. 8—9.

Maennchen
Falckenberg
H. Geppert
Schlesinger
Engel
Engel
Falckenberg
H. Geppert
H. Geppert

Mathematisches Seminar:

Übungen zur Differential- und Integralrechnung. Mi. 17 ¹ / ₂ —18 ¹ / ₂ .	Falckenberg
Übungen zur algebraischen Zahlentheorie. Di. 18—19.	H. Geppert
Übungen zur Differentialgeometrie. Fr. 8—9.	Engel
Vorträge und Besprechungen über algebraische Funktionen. Fr. 18—20. Privatissime und unentgeltlich.	Schlesinger u. H. Geppert
Vorträge und Besprechungen über gewöhnliche Differentialgleichungen. Do. 18—20. Privatissime und unentgeltlich.	Engel
Vorträge und Besprechungen über Mechanik. Mi. 18 ¹ / ₂ —19 ¹ / ₂ . Privatissime und unentgeltlich.	Falckenberg
<hr/>	
Niedere Geodäsie mit praktischen Übungen. Di. 15—17, Mi. 14—17, Do. 16—18.	Fromme

Physik und Meteorologie.

Experimentalphysik, I. Teil: Mechanik, Akustik, Wärme. Mo. bis Fr. 11—12.	W. König	
Physikalisches Grosspraktikum (Leitung selbständiger physikalischer Arbeiten). Ganz- oder halbtägig. An allen Wochentagen ausser Samstag Nachmittag.	W. König und Cermak	
Physikalisches Anfänger-Praktikum für Physiker und Lehramtskandidaten. Di. Fr. 14—17.	}	
Physikalisches Praktikum: Für Chemiker und Pharmazeuten. Di. 14—17.		W. König und Cermak
Für Landwirte. Fr. 14—17. Für Mediziner. Do. 14—17. (Dieses Praktikum findet künftig nur im Sommer statt.)		
Übungen in Demonstrationsversuchen und Behandlung einfacher theoretischer Hausaufgaben. Mo. 17—19. Alle 14 Tage, abwechselnd mit dem physikalischen Kolloquium. Unentgeltlich.	W. König und Cermak	
Physikalisches Kolloquium. Mo. 17—19. Alle 14 Tage, privatissime.	W. König, Jaffé und Cermak	
Maxwell'sche Theorie. Di. bis Fr. 11—12.	Jaffé	
Neuere Arbeiten über theoretische Physik. Mo. 11—12.	Jaffé	
Übungen zur theoretischen Physik. Mo. 12—13. Privatissime.	Jaffé	
Anleitung zu selbständigen Arbeiten, im Institut für theoretische Physik. Täglich. Vormittags. Privatissime.	Jaffé	
Synoptische Meteorologie. (Das Wetter). Mo. Di. 9—11.	Fromme	
Höhere Experimentalphysik: Röntgenstrahlen und γ -Strahlen. Di. 17—18.	Cermak	
Handfertigkeitspraktikum. Mi. 14—17.	Cermak	
Elektrotechnische Übungen. Do. 14—16.	Uller und Cermak	
Anleitung zu selbständigen theoretisch-physikalischen Arbeiten. Täglich.	Uller	

Chemie.

Anorganische Experimentalchemie. Mo. bis Fr. 12—13.	Elbs
Chemisches Praktikum. Ganz- und halbtägig. Mo. bis Fr. 7—18, Sa. 7—11.	Elbs, Brand und Meigen
Chemische Übungen für Landwirte. Mo. bis Fr. vorm. oder nachm.	Elbs u. Meigen

Chemische Übungen für Mediziner und Veterinärmediziner. Mi. Fr. 16 $\frac{1}{2}$ —19.	Elbs u. Brand
Chemische Unterrichtsübungen für Lehramtskandidaten. Di. 16 $\frac{1}{2}$ —19.	
Alle 14 Tage, privatissime und unentgeltlich.	Elbs u. Meigen
Pharmazeutisch-chemische und nahrungsmittelchemische Übungen. Mo. bis Fr. 7—18, Sa. 7—11.	Elbs u. Brand
Chemisches und physikalisch-chemisches Kolloquium. Do. 17—19.	Elbs, Schaum, Brand, Meigen und Dede
Quantitative Analyse. Di. Mi. 10—11.	Meigen
Seminar für analytische Chemie. Mo. 9—11. Unentgeltlich.	Meigen
Pharmazeutisch-chemische und nahrungsmittelchemische Übungen. Mo. bis Fr. 7—18, Sa. 7—10.	Elbs u. Brand
Chemische Technologie, II. Teil: Technologie der organischen Stoffe. Mit Besichtigungen. Mi. Do. 8—9.	Brand
Seminar für organische Chemie. Mi. 12—13. Unentgeltlich. Privatissime.	Brand
Seminar für pharmazeutische Chemie. Mo. 16—17. Unentgeltlich. Privatissime.	Brand
Einführung in die Nahrungsmittelchemie. Mo. 15—16.	Brand
Ausgewählte Kapitel aus der Chemie der seltenen Erden. Do. 16—17. Unentgeltlich.	Dede
Arbeitsmethoden der organischen Chemie. (Für Chemiker und Naturwissenschaftler). Fr. 8—9.	Behaghel

Physikalische Chemie.

Physikalische Chemie I. (Stöchiometrie, chemische Kinetik und Statik). Di. Do. Fr. 12—13.	Schaum
Wissenschaftlich-photographische Übungen. Mi. 9—12.	Schaum Stintzing und Hock
Physikalisch-chemisches Praktikum. Ganztägig.	Schaum
Physikalisch-chemisches Seminar. Do. 17—19. Alle 14 Tage. Privatissime und unentgeltlich.	Schaum, Stintzing und Hock
Physikalisch-chemische Übungen	
a) für Mediziner. 3st.	
b) für Chemiker. 6st.	
Ableitung wichtiger Formeln der theoretischen Chemie. Mo. 12—13.	Stintzing
Einführung in die physikalische Chemie und ihre Messmethoden für Mediziner. Di. 18—19.	Stintzing
Einführung in die Thermochemie. Mo. 18—19.	Hock
Thermochemische Berechnungen. Fr. 18—19.	Hock
Repetitorium der physikalischen Chemie. Sa. 2st.	Hock

Geologie und Palaeontologie, Mineralogie und Petrographie.

Geologie I. Teil. Mo. Do. 15—17.	Harrassowitz
Geologische Übungen für Studierende der Landwirtschaft und Forstwissenschaft. Di. 9—12.	Harrassowitz und Hummel
Geologische Übungen für Studierende der Naturwissenschaft und Geographie. I. Teil. Mi. 16—18.	Harrassowitz und Hummel

Geologische Übungen im Gelände. Di. 17—20.	Harrassowitz und Hummel
Geologische Exkursionen. Samstags alle 14 Tage.	Harrassowitz, Hummel und Klüpfel
Anleitung zu selbständigen Arbeiten.	Harrassowitz
*Eiszeit und Urmensch. Mit Exkursionen. Mi. 20—21. Im Auftrag des Direktors des Geologischen und Palaeontologischen Instituts.	Richter, Assistent
Exkursionen nach Mineralquellenorten. Unentgeltlich.	Harrassowitz, Schultze und A. Weber
Einführung in die Kenntnis der fossilen Wirbeltiere. Do. 18—19.	Hummel
Geologie von Westdeutschland mit Exkursionen. Mo. 10—12.	Klüpfel
Geologische Aufnahmeübungen im Gelände. Ein Nachmittag in der Woche nach Vereinbarung.	Klüpfel
Mineralogie II. Mo. Mi. Fr. 10—11.	Lehmann
Mineralogische Übungen II (im Anschluss an die Vorlesung). Do. 9—11.	Lehmann
Übungen im mikroskopischen Bestimmen der Mineralien und Gesteine Do. 15—18.	Lehmann
Anleitung zu selbständigen Arbeiten. Ganztägig.	Lehmann
Mineralogisch-petrographische Exkursionen. Nach Vereinbarung.	Lehmann
Mikroskopische Untersuchung von Erzen. 1—2st. Unentgeltlich.	Reuning
Forstl. Bodenkunde (Vorlesungen, Arb. im Labor., Lehrausflüge) (s. S. 27).	

Botanik.

Allgemeine Botanik (Morphologie und Physiologie der Pflanzen). Mo. bis Fr. 7—8.	Küster
Mikroskopisches Praktikum für Anfänger, I. Teil (Zelle und Gewebe). Do. Fr. 9—11.	Küster
Übungen im mikroskopischen Untersuchen von Drogen und Nahrungs- mitteln. Do. Fr. 9—11.	Küster
Morphologie und Systematik der Samenpflanzen (Phanerogamen) mit besonderer Berücksichtigung der praktisch wichtigen Arten. Mi. Do. Fr. 17—18.	Küster
Botanisches Laboratorium. Ganztägig.	Küster
Botanische Exkursionen. Sa. nachm., unentgeltlich.	Küster
Wald- und Parkbäume Europas (s. S. 27).	
Forstbotanisch-mikroskopisches Praktikum (s. S. 27).	
Arbeiten im forstbotanischen Laboratorium (s. S. 27).	
Pflanzengeographische und pflanzenbiologische Lehrwanderungen (s. S. 28).	

Zoologie.

Zoologie und vergleichende Anatomie. II. Teil (Überblick über Bau und Leben der wichtigeren Tiergruppen). Di. Do. Fr. Sa. 8—9.	W. J. Schmidt
Zoologische Übungen für Anfänger (Studierende des höheren Lehr- amtes, der Forst- und der Landwirtschaft). Mo. Mi. 8—11.	W. J. Schmidt
Zoologisches Laboratorium für Vorgesrittene und Anleitung zu wissen- schaftlichen Arbeiten. Mo. bis Fr. Ganztägig.	W. J. Schmidt
Zoologisches Kolloquium. Mo. 17—19. Alle 14 Tage. Unentgeltlich.	W. J. Schmidt
Tierphysiologisches Praktikum. Fr. 16—19.	Erhard

Süßwasserbiologie (Wirbeltiere). Mi. 16—17.	Erhard
Zoologische Exkursionen. Halb- oder gantztägig. Sa. oder So. Alle 14 Tage. Unentgeltlich.	Erhard
Die Arbeitsrichtungen in der Zoologie der Gegenwart. I. Entwicklungsphysiologie der Tiere. Di. 17—18.	Merker
Bestimmungsübungen wirbelloser Tiere mit Beobachtungen im Freien. Mi. 16—18.	Merker
Forstzoologie. II. Teil: Insekten (s. S. 28).	
Forstzoologische Übungen (s. S. 28).	
Forstzoologische Lehrausflüge (s. S. 28).	

Experimentelle Psychologie.

Experimentell-psychologische Übungen für Anfänger. 2st.	Hartgenbusch
Experimentell-psychologische Arbeiten mit Vorgerückteren. 2st.	Hartgenbusch

Geographie.

Vergleichende Übersicht über die Südkontinente. Di. Do. Fr. 9—10.	Klute
Morphologie II. Mo. 17—18.	Klute
Proseminar (Mensch und Wirtschaft). Mo. 15—17.	Klute
Seminar (Deutschland). Do. 18—20.	Klute
Exkursionen. Sa. Alle 14 Tage.	Klute

Wirtschaftliche Staatswissenschaften und kaufmännische Betriebswirtschaftslehre.

Antike Wirtschaftsgeschichte (s. S. 20).	
Wirtschaftsgeschichte des Abendlandes. I. Teil (Mittelalter bis zu den Kreuzzügen) (s. S. 20).	
Allgemeine (Theoretische) Nationalökonomie. Mo. bis Fr. 16—17.	Mombert
Einführung in die allgemeine Soziologie. Fr. 12—13.	Stoltenberg
Einführung in den Marxismus und Leninismus. Mo. Mi. 12—13.	Lenz
Macht und ökonomische Gesetzlichkeit im Verteilungsprozess. Di. 12—13.	A. Sommer
Besondere Nationalökonomie (Agrar-, Gewerbe- und Handelspolitik). Mo. bis Fr. 17—18.	Günther
Lehren und Entwicklung der modernen nationalökonomischen Theorie. Mo. 11—12.	v. Reichenau
Steuerrecht (s. S. 8).	
Vergleichende Übersicht über die Südkontinente (s. o.).	
Staatswissenschaftliches Proseminar:	
Wirtschaftsgeschichtliche Übungen, I. Stufe, Einführung (s. S. 20).	
Wirtschaftsgeographische Übungen (Mensch und Wirtschaft). Mo. 15—16.	Klute
Lektüre sozialistischer Klassiker. Do. 12—13.	Lenz
Soziologische Übungen. Fr. 11—12.	Stoltenberg
Finanzwissenschaftliche Übungen. Di. 18—20.	Mombert
Freihandel und Schutzzoll. Di. 10—12.	v. Reichenau
Nationalökonomisches Konversatorium für Juristen, Land- und Forstwirte. Mi. 18—20. Im Auftrag der Direktoren des Staatswissenschaftlich-statistischen Seminars.	Mayer, Assistent

Staatswissenschaftliches Hauptseminar:

Siedlungsgeschichtliche Übungen (s. S. 20).

Gegenwartsfragen der Wirtschaftsordnung und Wirtschaftspolitik. Fr. 18—20.

Lenz

Normung und Standardisierung in der deutschen und amerikanischen Wirtschaft. Mo. 18—20.

A. Sommer

Sozialpolitische Übungen. Do. 18—20.

Günther

Doktorandengemeinschaft. Di. 20—22. Privatissime und unentgeltlich.

Lenz

Doktorandengemeinschaft. Mo. 18—20. Privatissime und unentgeltlich.

Mombert

Doktorandengemeinschaft. Mo. 20—22. Privatissime und unentgeltlich.

Günther

Kaufmännische Betriebswirtschaftslehre:

Industriebetriebslehre. Mi. Do. 11—12.

Auler

Die Finanzierung der Unternehmung. Do. 9—10.

Auler

Die Börse und ihre Geschäfte. Do. 10—11.

Auler

Betriebswirtschaftliches Seminar:

Probleme aus dem Gebiet der allgemeinen kaufmännischen Betriebswirtschaftslehre. Mi. 20—22.

Auler

Arbeitsrecht, Staatsrecht u. Verwaltungsrecht für Volkswirte (s. Juristische Fakultät S. 8).

Berufsaulesse, Berufseignung und Berufsberatung (s. S. 17).

Forstwissenschaft.

Waldwertrechnung und forstliche Statik, I. Teil (Theorie und Methoden) mit Übungen. Mo. Mi. 8—10.

Borgmann

Forsteinrichtung, II. Teil (Verfahren), mit Durchführung eines Lehrspiels im Walde. Di. 8—10. Fr. 8—13.

Waldwegebau mit Übungen. Do. 8—10.

Borgmann

Forstliche Exkursionen. Nach Vereinbarung. Unentgeltlich.

Borgmann

Waldbau, II. Teil (Waldbautechnik). Mo. 11—13, Mi. 11—12.

Borgmann

Waldbauliches Kolloquium. Mi. 12—13.

Vanselow

Forstschutz. Di. 11—13, Do. 12—13.

Vanselow

Waldbauliche Exkursionen. Nach Vereinbarung.

Vanselow

Geschichte der Forstwirtschaftslehre. Mo. bis Do. 10—11.

H. W. Weber

Einführung in die Forstwirtschaftspolitik. Do. 11—12.

H. W. Weber

Forstliche Bodenkunde (angew. Bodenkunde). Mo. 17—19. (Braugasse 7).

Köttgen

Bodenkundliches Praktikum. Mi. 15—17. (Braugasse 7).

Köttgen

Arbeiten im Laboratorium für forstliche Bodenkunde. Halbtägig. Nach Vereinbarung. (Braugasse 7).

Köttgen

Bodenkundl. Lehrausflüge. Zeit nach Vereinbarung. (Braugasse 7).

Köttgen

Wald- und Parkbäume Europas. 3st.

Funk

Mikroskopisch-botanisches Praktikum für Studierende der Forstwissenschaft

a) für Anfänger (Zelle und Gewebe an Gewächsen des Waldes). 4st.

Funk

b) für Fortgeschrittene (Holzanatomie, Baumkrankheiten). 4st.

Forstbotanische Bestimmungsübungen (Blütenpflanzen, Holzarten,

Früchte, Farne, Moose). 2st.

Funk

Arbeiten im forstbotanischen Laboratorium. Halb- oder ganztägig.

Funk

Pflanzengeographische und pflanzenbiologische Lehrwanderungen. Sa. nachm. oder Sonntag, auch mehrtägig. Unentgeltlich.	Funk
Forstzoologie, II. Teil: Insekten. Mo. 17—19. Mi. 18—19.	Dingler
Forstzoologische Übungen. Do. 18—19.	Dingler
Halb- und ganztägige Arbeiten für Fortgeschrittene.	Dingler
Forstzoologische Lehrausflüge. Etwa alle 14 Tage.	Dingler

Landwirtschaft.

Spezieller Pflanzenbau. Di. Mi. Fr. 9—10.	Sessous
Spezielle Pflanzenzüchtung (Praktische Übungen). Fr. 15—17.	Sessous
Kleines landwirtschaftliches Praktikum. (Landw.-botanischer Teil: Gräserkunde, Pflanzenschutz). Do. 15—17.	Sessous
Grosses landwirtschaftliches Praktikum (Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten). Ganztägig. Nach Vereinbarung.	Sessous
Seminar für Acker- und Pflanzenbau. Di. 15—17.	Sessous
Exkursionen und Demonstrationen. Sa. Nach Vereinbarung.	Sessous
Allgemeine Tierzucht. Di. Mi. 17—19.	Kraemer
Kurs für praktisch-züchterische Beurteilung der Haustiere. Nach Vereinbarung.	Kraemer und Knell
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (für Doktoranden). Nach Vereinbarung.	Kraemer
Agrikulturchemie: Pflanzenernährungslehre und Düngerlehre. Mo. Di. 10 ¹ / ₄ —11 ³ / ₄ .	Kleberger
Landw. Technologie, Spiritusfabrikation und Trocknerei. Mi. 10 ¹ / ₄ —11 ³ / ₄ .	Kleberger
Kleines landwirtschaftliches Praktikum: Düngemittelkunde und Düngerkontrolle. Mo. 15—19.	Kleberger
Statistische Berechnungen: Die Düngerberechnung; der Düngeretat. Do. 9—12.	Kleberger
Übungen für Fortgeschrittene. Ganztägig. Nach Vereinbarung. Privatissime.	Kleberger
Übungen, Anlage von Düngungsversuchen und Exkursionen.	Kleberger
Landwirtschaftliche Bodenkunde. Fr. 17—19.	Köttgen
Landwirtschaftliche Taxationslehre und Buchführung. Di. Mi. 8—9.	Pfaff
Angewandte Betriebslehre. Fr. 8—9.	Pfaff
Betriebswirtschaftliche Übungen. Do. 8—9.	Pfaff
Lehrausflüge. Nach Vereinbarung.	Pfaff
Demonstrationen auf dem Versuchsgut.	Pfaff
Übungen im Feldmessen und Nivellieren. Mi. 14—17.	Fromme
Pflanzenschutz, Pflanzenkrankheiten und Unkräuter. I. Teil. Mo. 9—11.	Appel,
Im Auftrag des geschäftsf. Direktors des Landw. Instituts.	Assistent:
Kulturtechnik I (Landw. Wasserwirtschaft, Entwässerungen). 2st.	Moldenhauer
Gemüse- und Obstbau. 2st.	Ulrich
Landwirtschaftliche Maschinenkunde II. Teil. Mi. 15—17.	Malkomesius
Ausgewählte Kapitel aus landwirtschaftl. Maschinen. Fr. 10—11.	Malkomesius
Geschichte der deutschen Landwirtschaft, insbesondere seit 1800. 2st.	Gisevius
Übungen in wissenschaftlichen Arbeiten. Ganz- oder halbtägig.	Gisevius
Förderungsmaßnahmen der Landwirtschaft. 1st.	Kraft

Kurse für Studierende aller Fakultäten.

Sprachkurse.

- Paul Helmke, Studienrat am Gymnasium, Professor, Ostanlage 31. — Nach den Übungen.
 Dr. Rudolf Güngerich, Assistent am Klass.-philologischen Seminar, Moltkestr. 20.
 Wilhelm Schuchmann, Studienassessor, Assistent am Englischen Seminar, Hamm-
 strasse 1. — Täglich 9—13 und 15—19 im Englischen Seminar.
 Elisabeth Behaghel, Hilfsassistentin am Deutschen Seminar, Hofmannstr. 10.

Lateinisch für Abiturienten von Oberrealschulen:

- | | |
|--|--------|
| a) Für Anfänger. Di. Fr. 16—17 $\frac{1}{2}$ pünktlich. 4st. | Helmke |
| b) Für Vorgeschrittene. Mo. Do. 14 $\frac{1}{2}$ —16 pünktlich. 4st. | Helmke |

Griechisch für Abiturienten von Realgymnasien und Oberrealschulen:

- | | |
|------------------------------|-----------|
| a) Für Anfänger. 4st. | Güngerich |
| b) Für Vorgeschrittene. 4st. | Güngerich |

Englisch für Abiturienten von Gymnasien:

- | | |
|----------------------------|------------|
| a) Unterstufe. Mo. 18—20. | Schuchmann |
| b) Mittelstufe. Di. 18—20. | Schuchmann |
| c) Oberstufe. Mi. 18—20. | Schuchmann |

Übungen in der Kunst des Vortrags (s. S. 18).

Musik.

- Dr. phil. Stefan Temesvary, Universitäts-Musikdirektor. Hofmannstr. 11.
 Über die Musik der Gegenwart, Vorträge mit Erläuterungen am Klavier.
 Mi. 20—21. Alle 14 Tage.

Temesvary

Harmonielehre, Melodielehre, Formenlehre, Gehörsübungen:

- | | |
|-------------------------------------|-----------|
| a) für Anfänger. Di. 18—19. | Temesvary |
| b) für Fortgeschrittene. Mi. 19—20. | Temesvary |

Collegium musicum. Di. 20—22. Unentgeltlich.

Temesvary

Zeichen- und Modellierkurse.

- Karl Fries, Kunstmaler. — In Ortenberg.
 Johannes Ködding, Bildhauer, Frankfurter Str. 9.

Zeichnen und Malen.

Fries

Modellieren.

Ködding

Leibesübungen.

- Dr. Walter Werner, Universitäts-Turn- und Sportlehrer, Am Kugelberg 100. —
 Di. Do. 10—11.
 Dr. Hans Möckelmann, Universitäts-Turn- und Sportlehrer, Wilhelmstr. 9. Fern-
 sprecher 1490. — Täglich 12—13 ausser Samstags in dem Vorlesungsgebäude.
 Karl Fehn, Universitäts-Fechtlehrer, Bismarckstr. 42.
 Wilhelm Will, Universitäts-Turn- und Tanzlehrer, Löberstr. 12.
 Ludwig Schömb's, Universitäts-Stallmeister, Brandplatz 6.

I. Vorlesungen und Kurse.

Einführung in die Probleme der körperlichen Erziehung.	Mi. 16–17.	Werner
Geschichte der körperlichen Erziehung.	Di. 16–17.	Werner
Theorie der Gymnastik.	Fr. 16–17.	Werner
Psychologische Vorträge der körperlichen Erziehung.	Sa. 12–13.	Möckelmann
*Jugendpflege und Jugendfürsorge (s. S. 11).		
*Vererbung und Vererbungshygiene (mit Lichtbildern) (s. S. 11).		
Gesunde Körpererziehung (Kolloquium). Für Fortgeschrittene (s. S. 11).		
Anleitung zu wissenschaftlichen Aufgaben (s. S. 11).		
Hauptpflege und Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten (s. S. 13).		
*Kursus der Körperuntersuchung und Körpermessung (s. S. 11).		
Leichtathletik für Turnlehrer (Turnlehrerinnen).	Di. Do. 6–8.	Werner
Gymnastik für Turnlehrer (Turnlehrerinnen).	Mi. Fr. 8–10.	Werner
Rasenspiele für Turnlehrer (Turnlehrerinnen).	Mo. Do. 16–18. Unentgeltlich.	Werner
Schwimmen für Turnlehrer (Turnlehrerinnen).	Mo. Mi. 12–13.	Werner
Geräteturnen für Turnlehrer (Turnlehrerinnen).	Do. 20–22. Unentgeltlich.	Werner

II. Allgemeine körperliche Übungen

unter der Oberleitung der Univ.-Turn- und Sportlehrer Dr. Werner und Dr. Möckelmann. (Unentgeltlich).

- Leichtathletik, Rasenspiele und Gymnastik. Mo. bis Fr. 15¹/₂–19. Sa. 6–10.
 Freies Üben in Leichtathletik und Rasenspielen täglich von 6–19.
 Sportliches Fechten, Boxen und Kleinkaliberschiessen s. bes. Anschlag.
 Schwimmen, Wasserspringen usw. Müllersche Badeanstalt (Lahn). Täglich früh bis abends.
 Turnen. Do. 20–22 in der Turnhalle des Realgymnasiums.
 Leibesübungen der Studentinnen siehe unter Turnlehrerinnen.
 Leichtathletisches Training unter sportärztlicher Leitung, für Studentinnen. 2st.

III. Besondere Kurse:

1. Ausbildung für Turnlehrer und Turnlehrerinnen.

Die Übungen können auch einzeln belegt werden.

Theoretische Ausbildung siehe unter Vorlesungen und Kurse.

Praktische Ausbildung für Turnlehrer:

- Gymnastik. Mi. Fr. 8–10.
- Geräteturnen. Do. 20–22.
- Leichtathletik. Di. Do. 6–8.
- Rasenspiele. Mo. Do. 16–18.
- Schwimmen. Mo. Mi. 12–13.

Praktische Ausbildung für Turnlehrerinnen:

- Gymnastik. Mi. Fr. 8–10.
- Leichtathletik. Di. Do. 6–8.
- Rasenspiele. Mo. Do. 16–18.
- Schwimmen. Mo. Mi. 12–13.

2. Ausbildung für Turnwarte der Verbindungen und Fachschaften.

Die Ausbildung der Turnwarte der Verbindungen und Fachschaften erfolgt im Anschluss an die Turnlehrerausbildung.

Wandern.

Wanderungen werden am schwarzen Brett bekannt gegeben.

Fechten, Reiten, Tanzen.

Fechten.
Reiten.
Tanzen.

Fehn
Schömbbs
Will

Der Akademische Turn- und Spielplatz liegt am Schützenhaus, nahe dem Endpunkt der Strassenbahn (Rote Linie) und steht den Dozenten, Assistenten und Studenten zur Verfügung. Die Akademische Reitbahn liegt am Brandplatz 5. — Das Realgymnasium liegt in der Ludwigstrasse.

Prüfungskommissionen.

- Evangelisch-theologische Prüfungskommission. Vorsitzender: Der Prälat der Evangelischen Landeskirche in Hessen.
- Juristische Prüfungskommission. Vors.: Der Dekan der Juristischen Fakultät.
- Kommission für die ärztliche Vorprüfung. Vors.: Bürker.
- Prüfungskommission für Ärzte. Vors.: Bostroem.
- Kommission für die tierärztliche Vorprüfung. Vors.: Martin.
- Prüfungskommission für Tierärzte. Vors.: Pfeiffer.
- Prüfungskommission für Apotheker. Vors.: Küster.
- Wissenschaftliche Prüfungsbehörde für das höhere Lehramt. Vors.: Laqueur.
- Prüfungskommission für Nahrungsmittel-Chemiker. Vors.: Oberregierungsrat Dr. Hess.
- Prüfungsbehörde für Diplom-Volkswirte. Vors.: Lenz.
- Prüfungsbehörde für Versicherungstechniker. Vors.: Lenz.
- Forstliche Prüfungskommission. Vors.: Borgmann.
- A. Vorprüfung. Vors.: Fromme.
- B. Fachprüfung. Vors.: Borgmann.
- Kommission für die Prüfungen in Landwirtschaft. Vors.: Sessous.
- Prüfungskommission für Tierzuchtinspektoren. Vors.: Kraemer.

Universitätsbibliothek.

Bismarckstr. 25.

Direktor: Dr. Karl Ebel, Professor, Gnauthstr. 2.

Oberbibliothekare: Dr. Robert Fritzsche, Professor, Ludwigstr. 7. — Dr. Hugo Hepding, ausserordentlicher Professor, Am Nahrungsberg 16.

Bibliothekare: Dr. Georg Koch, Professor, Moltkestr. 26. — Dr. Wilhelm Rehmann, Roonstr. 16.

Hilfsbibliothekar: Dr. Karl Walbrach, Jheringstr. 7.

Wissenschaftliche Hilfsarbeiter: Dr. Hans Rasp, Am Nahrungsberg 30. Lic. theol.
Erwin Schmidt, Friedrichstr. 55.

Ausserordentl. wissenschaftl. Hilfsarbeiter: Dr. Georg Honigmann, ausserordentl.
Professor, Wilhelmstrasse 1.

Bibliotheks-Obersekretär: Eleonore Brückmann, Nordanlage 27.

Bibliotheks-Sekretär: Elisabeth Melior, Löberstr. 3.

Die Universitäts-Bibliothek ist im Sommersemester von 8—13 und 15—18 Uhr, im Wintersemester von 9—13 und 15—19 Uhr geöffnet. Am Samstag bleibt sie nachmittags geschlossen. Während der Oster- und Herbstferien, zwischen Weihnachten und Neujahr sowie in der Pfingstwoche ist sie nur von 9—13 Uhr geöffnet; am Tage vor und am Tage nach den drei hohen Festen bleibt sie geschlossen.

Ausgeliehen und zurückgenommen werden Bücher von 11—13 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags auch von 15—17 Uhr.

Die Bücher sind im voraus zu bestellen. Bis 10 Uhr in die Bestellkästen der Bibliothek oder vor 7½ Uhr in den Kasten des Vorlesungsgebäudes eingeworfene Bestellungen werden bis 11 Uhr erledigt. Für jedes Werk (nicht für jeden Band) ist ein besonderer Leihschein einzureichen. Leihscheine sind in der Bibliothek (Ausleihe und Lesesaal) gegen eine kleine Gebühr zu haben.
